

**Thema:** Traumurlaub mit dem Wohnmobil – Frei sein wie ein Vogel und sicher und entspannt verreisen

**Beitrag:** 1:51 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Deutschland ist urlaubsreif: Viele haben großes Fernweh, weil sie dringend ihre Akkus aufladen und neue Kraft tanken müssen. Am besten geht das in diesen schwierigen Zeiten natürlich mit einem Wohnmobil. Da kann jeder selbst entscheiden, wo die Reise hingehen soll und wie lange man bleiben will. Egal, ob man nun mit einem geliehenen oder dem eigenen fahren will: Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte vor der Reise auf jeden Fall noch was ganz Wichtiges checken. Helke Michael berichtet.

**Sprecherin: Vor der Reise empfiehlt es sich, erst mal in Ruhe zu checken, ob das Wohnmobil für das, was geplant ist, auch richtig versichert ist. Grundsätzlich gilt:**

**O-Ton 1 (Alexander Held, 19 Sek.):** „Wie für jedes Kraftfahrzeug, brauchen Sie auch für Ihr Reisemobil auf jeden Fall die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung. Die deckt schon mal Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, wenn Sie einen Unfall haben sollten. Außerdem gibt's ohne Haftpflichtversicherung auch gar keine Zulassung für Wohnmobile. Da gelten die gleichen Regeln wie in der Autoversicherung.“

**Sprecherin: So Verti-Versicherungsexperte Alexander Held. Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, kann natürlich auch über eine Kaskoversicherung nachdenken:**

**O-Ton 2 (Alexander Held, 19 Sek.):** „Das kann sich im Fall der Fälle richtig lohnen. Die Teilkasko beispielsweise bietet idealen Schutz bei Hagel-, Glasschäden, aber auch bei Tierbiss oder Diebstahl. Gerade hier sprechen die Versicherungs-Statistiken übrigens eine klare, eindeutige Sprache: Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Wohnmobil gestohlen wird, ist dreimal so hoch wie bei einem Auto.“

**Sprecherin: Bei Schäden durch Vandalismus hilft eine Vollkaskoversicherung, auch bei gebrauchten Wohnmobilen. Leih man sich eins, sollte sichergestellt sein, ...**

**O-Ton 3 (Alexander Held, 13 Sek.):** „... dass eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung in dem Mietvertrag inkludiert ist. Die Vollkaskoversicherung sollte dabei maximal einen Selbstbehalt von 1.000 Euro haben. Bei professionellen Vermietern und seriösen Plattformen ist das aber gar kein Problem mehr heutzutage.“

**Sprecherin: Wer beispielsweise eine teure Kamera- oder Taucherausrüstung mitnimmt, kann außerdem eine zusätzliche Hausratversicherung abschließen und – was überaus sinnvoll ist – eine Fahrerschutzversicherung:**

**O-Ton 4 (Alexander Held, 22 Sek.):** „Denn nicht allen Fahrern ist bewusst, dass sie bei einem selbstverschuldeten Unfall nicht über die Haftpflichtversicherung abgesichert sind. Und genau diese Lücke wird durch die Fahrerschutzversicherung sozusagen geschlossen. Zusätzlich bieten wir auch an, das Wohnmobil als Zweitfahrzeug zu versichern, um von der meist besseren Schadensfreiheitsklasse des Erstfahrzeugs zu profitieren. Das geht sogar, wenn das Erstfahrzeug gar nicht bei uns versichert ist.“

**Abmoderationsvorschlag:** Kleiner Tipp noch: Bei ähnlichen und sogar gleichen Leistungen kann man je nach Anbieter bei der Wohnmobilversicherung schnell mal mehrere hundert Euro sparen. Also lieber erst mal ganz in Ruhe vergleichen. Mehr Infos dazu gibt's auf [verti.de](http://verti.de).



**Thema:** Traumurlaub mit dem Wohnmobil – Frei sein wie ein Vogel und sicher und entspannt verreisen

**Interview:** 2:47 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Deutschland ist urlaubsreif: Viele haben großes Fernweh, weil sie dringend ihre Akkus aufladen und neue Kraft tanken müssen. Am besten geht das in diesen schwierigen Zeiten natürlich mit einem Wohnmobil. Da kann jeder selbst entscheiden, wo die Reise hingehen soll und wie lange man bleiben will. Egal, ob man nun mit einem geliehenen oder dem eigenen fahren will: Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte vor der Reise auf jeden Fall noch was ganz Wichtiges checken, rät der Verti-Versicherungsexperte Alexander Held, hallo.

**Begrüßung:** „Ja, hallo!“

**1. Herr Held, was empfehlen Sie allen, die mit einem Wohnmobil auf Reisen gehen wollen?**

**O-Ton 1 (Alexander Held, 25 Sek.):** „Erst mal in Ruhe checken, ob das Wohnmobil auch richtig versichert ist für das, was man plant beziehungsweise vorhat. Wie für jedes Kraftfahrzeug, brauchen Sie auch für Ihr Reisemobil auf jeden Fall die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung. Die deckt schon mal Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, wenn Sie einen Unfall haben sollten. Außerdem gibt's ohne Haftpflichtversicherung auch gar keine Zulassung für Wohnmobile. Da gelten die gleichen Regeln wie in der Autoversicherung.“

**2. Und wenn man komplett sorgenfrei starten will?**

**O-Ton 2 (Alexander Held, 17 Sek.):** „Dann sollte man unbedingt auch daran denken, dass ein Wohnmobil, vor allem, wenn es neu und teuer gewesen ist, vielleicht gestohlen werden könnte. Auch an Schäden durch Vandalismus, Einbrüche, Brände oder Unwetter wird oft nicht gedacht. Dabei können gerade diese die Reisekasse sehr schnell sprengen, wenn man nicht richtig vorgesorgt hat.“

**3. Also wie beim Auto am besten eine zusätzliche Kaskoversicherung abschließen?**

**O-Ton 3 (Alexander Held, 20 Sek.):** „Genau, das kann sich im Fall der Fälle richtig lohnen. Die Teilkasko beispielsweise bietet idealen Schutz bei Hagel-, Glasschäden, aber auch bei Tierbiss oder Diebstahl. Gerade hier sprechen die Versicherungs-Statistiken übrigens eine klare, eindeutige Sprache: Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Wohnmobil gestohlen wird, ist dreimal so hoch wie bei einem Auto.“

**4. Macht ein Vollkasko wie beim Auto nur bei einem neuen Wohnmobil Sinn?**

**O-Ton 4 (Alexander Held, 34 Sek.):** „Nein, gerade bei Wohnmobilen, die im Schnitt deutlich teurer sind als Autos und zusätzlich einen viel geringeren Wertverlust haben, empfiehlt sich eine Vollkaskoversicherung auch bei gebrauchten Fahrzeugen. Außerdem übernimmt diese auch Schäden durch Vandalismus und man ist damit rundum abgesichert. Wer ein Wohnmobil mietet, sollte vorab unbedingt sicherstellen, dass eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung in dem Mietvertrag inkludiert ist. Die Vollkaskoversicherung sollte dabei maximal einen Selbstbehalt von 1.000 Euro haben. Bei professionellen Vermietern und seriösen Plattformen ist das aber gar kein Problem mehr heutzutage.“



## **5. Wie sieht es aus mit Zusatzversicherungen?**

**O-Ton 5 (Alexander Held, 25 Sek.)** „Da empfehle ich auf jeden Fall die Fahrerschutzversicherung. Denn nicht allen Fahrern ist bewusst, dass sie bei einem selbstverschuldeten Unfall nicht über die Haftpflichtversicherung abgesichert sind. Und genau diese Lücke wird durch die Fahrerschutzversicherung sozusagen geschlossen. Zusätzlich kann man auch über eine Hausratversicherung nachdenken. Das macht meines Erachtens aber nur Sinn, wenn man teures Equipment im Wohnmobil hat, wie zum Beispiel Kameraausrüstung oder Taucherausrüstung.“

## **6. Wie finde ich die für mich passende Wohnmobilversicherung?**

**O-Ton 6 (Alexander Held, 30 Sek.):** „Ein Vergleich lohnt sich hier in jedem Fall: Bei Wohnmobilversicherungen kann man bei ähnlichen und sogar gleichen Leistungen je nach Anbieter schnell schon mal mehrere hundert Euro sparen. Verti hat hier beispielsweise bei einem Finanztest aus 2020 mit einem weit unterdurchschnittlichen Preis sehr gut abgeschnitten. Zusätzlich bieten wir auch an, das Wohnmobil als Zweitfahrzeug zu versichern, um von der meist besseren Schadensfreiheitsklasse des Erstfahrzeugs zu profitieren. Das geht sogar, wenn das Erstfahrzeug gar nicht bei uns versichert ist.“

***Verti-Versicherungsexperte Alexander Held mit Tipps für alle, die mit einem Wohnmobil in Urlaub fahren wollen. Besten Dank dafür!***

**Verabschiedung:** „Ja, ich bedanke mich bei Ihnen!“

<p><b>Abmoderationsvorschlag:</b> Sie haben es gehört: Vergleichen kann sich durchaus lohnen bei der Wohnmobilversicherung. Mehr Infos dazu finden Sie im Netz unter <a href="https://www.verti.de">verti.de</a>.</p>
---

